

R. PICTET. Étude sur le rayonnement aux basses températures. Applications à la thérapeutique. Arch. sc. phys. (3) 32, 233—253, 465—479, 561—573 †. [C. R. 119, 1202—1205 †.

Aus Beobachtungen der Erwärmungsgeschwindigkeit von Refrigeratoren, welche mit verschiedenen schlecht leitenden Substanzen umgeben sind, und aus eigenthümlichen Schwierigkeiten bei der Schmelzpunktsbestimmung von Chloroform und anderen bei tiefen Temperaturen schmelzenden Substanzen schliesst der Verfasser, dass für Strahlen, welche einer Temperatur des strahlenden Körpers unter -70° entsprechen, alle schlechten Wärmeleiter fast vollständig diatherman sind.

Der letzte Abschnitt handelt von der „Frigotherapie“. Wenn ein Warmblüter, mit Pelzen etc. wohlverwahrt, in einen Refrigerator von etwa -110° gebracht wird, während sein Kopf ausserhalb des Refrigerators bleibt, so soll sich wegen der grossen Diathermansie des Körpers und der Hülle für langwellige Strahlen der ganze Körper abkühlen, ohne dass die Haut eine besondere Abkühlung erleidet. PICTET schildert die Gefühle, welche er selbst gehabt hat, als er sich diesem Prozesse acht bis zehn Minuten lang aussetzte. Durch eine solche acht Einzelversuche umfassende Cur will er von heftigen Magenbeschwerden, welche ihm seit einigen Jahren quälten, vollständig genesen sein. *Pm.*

HERMITE und BESANÇON. Thermometer- und Hygrometeraufzeichnungen im Inneren eines Ballons. La Nature 23, 31, 1894. Met. ZS. 12, 112, 1895 †.

Im Inneren eines den Sonnenstrahlen ausgesetzten Ballons registrirte bei 1500 m Höhe das Thermometer Temperaturen zwischen 46° und 47° , während aussen Temperaturen zwischen 13° und 19° herrschten. *Pm.*

L i t t e r a t u r.

A. N. PEARSON. The nomenclature of radiant energy. Nature 49, 389, 1894 †.

Vorschlag zum Gebrauch des Wortes „bestrahlen“ (irradiate) statt „beleuchten“ (illuminate) bei strahlender Energie.

WILL. CROOKES. Strahlende Materie und der vierte Aggregatzustand. Vortrag. Deutsch von HEINR. GRETSCHEL. gr. 8^o. 41 S. Leipzig, Quandt u. Händel, 1894.